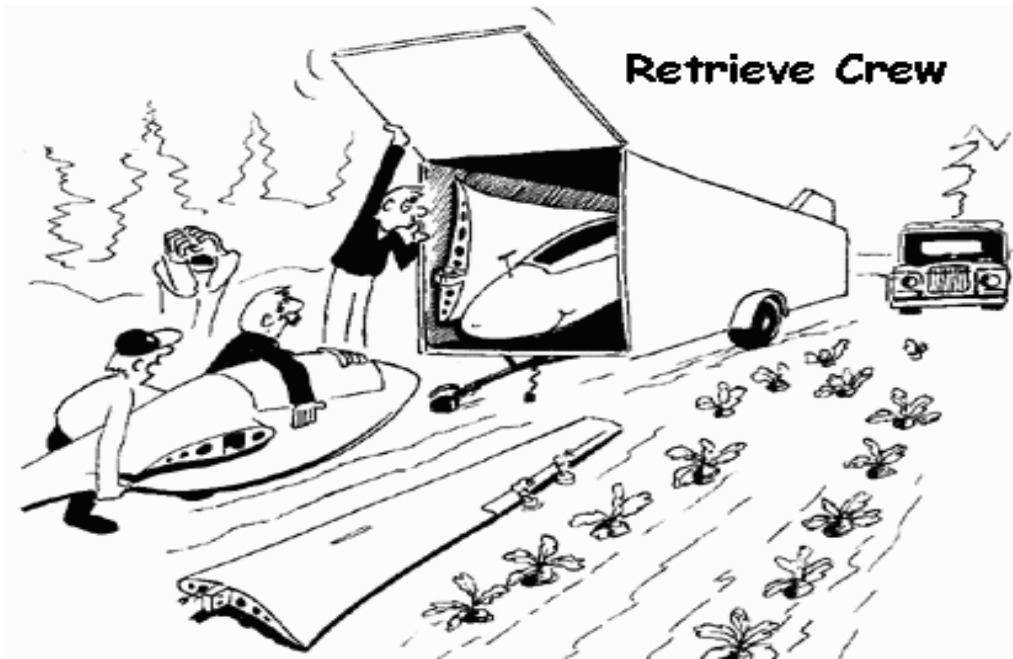


# Aussenlanden ?

**Wo eben noch die Thermik brüllte,  
des Fliegers Brust mit Stolz erfüllte,  
ist jetzt die Luft ganz still und tot.  
Gib acht, die Aussenlandung droht.**

„... gute Vorbereitung ist die halbe Miete ...“



# Vorbereitung

## Praktisch:

- Ausreichende Mustererfahrung (>50h)
- Gutes aktuelles Landetraining
- Ziellandeübungen bei jedem Wetter
- Aussenlandefest mitmachen
- Im Flug Landefelder beurteilen
- Übungsanflüge mit dem Motorsegler
- Rekognoszieren, speziell Alpen
- Auf Autofahren Felder beurteilen

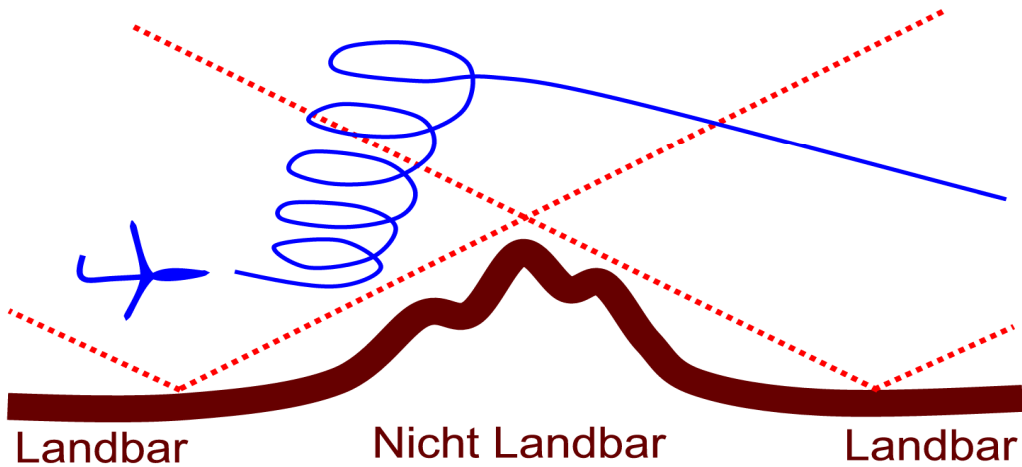
## Theoretisch:

- Kartenstudium
- Aussenlandekatalog
- Rechnerbedienung

## Vor dem Start:

- Karte vorbereiten
- Rechner vorbereiten
- Hänger abfahrbereit machen
- Rückholmannschaft bestimmen
- Autoschlüssel übergeben
- Telefonnummern austauschen
- Route bekannt geben
- Ausweise mitnehmen
- Streckensack einpacken

# Flugtaktik



## Auf Strecke:

Konsequentes Trichterfliegen im Gleitbereich von Flugplätzen und landbaren Gebieten mit situativ genügend Reserve

- Über 700m Grund: alles klar? → Aufwärtsorientierung
- 700m Grund: Aha! → Entscheidungstrichter

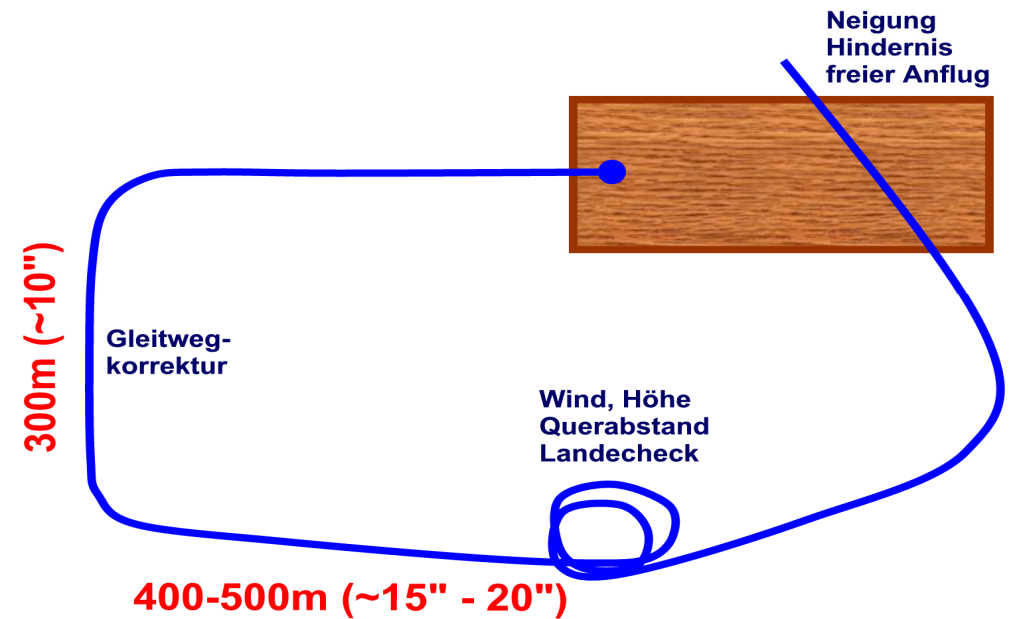
## Entscheidungstrichter:

- 700m Grund Landefeld suchen → Bodenorientierung
- 500m Grund Landefeld! → Landefeldorientierung
- 300m Grund Landeentscheid! → Landeverfahren

Der Landeentscheid verschafft Zeit, Ruhe und erhöht die Sicherheitsmarge wenn er ...

... **Rechtzeitig und konsequent getroffen wird.**

# Landeverfahren



## Empfehlungen:

Grundsatz: „ wie Zuhause geübt“

- Normaler Landecheck + Gurten Straff
- Alle Checks laut vorsagen
- Windrichtung (Abkreisen, Rauch, Fahne) kontrollieren
- Lange Base fliegen: ca 300m = ca 10 Sekunden Flugzeit
- Gleitpfadkorrektur bereits in der Base
- Landegeschwindigkeit einhalten (gelbes Dreieck)

**Feld nicht aus den Augen lassen und nicht wechseln!**

# Typische Fehler

## Anflug zu Hoch oder zu schnell:

Das Landefeld ist kürzer als der Flugplatz zu Hause. Die Landevolte wird zu engräumig angesetzt.

→ lange Base planen!

## Windrichtung und Stärke falsch geschätzt:

Die Windrichtung kann mit abnehmen-der Höhe ändern. Gegen den Boden kann starker Wind zügig nachlassen.

→ Windrichtung frühzeitig feststellen (Kreisen, Rauch, Fahnen)

→ Landegeschwindigkeit (gelbes Dreieck einhalten)

## Feldneigung nicht erkannt:

Das Landefeld sieht von weit oben schön eben aus und erweist dann als stark geneigt.

→ gegen den Hang landen - auch bei Rückenwind!

→ Landegeschwindigkeit leicht erhöhen und

→ „auf den Boden“ bringen - konsequent abflachen

## Hoher Bewuchs:

Im Final sieht der Bewuchs viel höher aus, als angenommen.

→ Bewuchsobergrenze als Boden betrachten

→ Querlage „bolzengerade“ halten

## Kurzfristiger Wechsel des Landefeldes:

Das Feld nebenan erscheint in der Base oder im im Final plötzlich deutlich besser.

→ In der Landephase auf keinen Fall das Feld noch wechseln

# Aussenlande Check

## Grundsätzlich:

- beherrsche ich mein Flugzeug ?
- ist mein aktuelles Training ausreichend ?
- Bin ich fit und akzeptiere ich eine Aussenlandung ?

## Flugvorbereitung:

- Kartenstudium gemacht ?
- Rückholmannschaft organisiert ?
- Hänger abfahrtbereit ?

## Flug:

- landbares Gebiet ist im Gleitbereich ?
- bei 500m Landefeld gewählt ?
- bei 300m Landeentscheidung getroffen ?

## Landverfahren:

- Wind und Feld kontrolliert ?
- Gurten straff ?
- Querabstand genügend (Base) ?

## Nach der Landung:

- Flugzeug gesichert und 121.5 gecheckt ?
- Meldung an Rückholer gemacht ?
- Bauer informiert und Landschaden beglichen ?